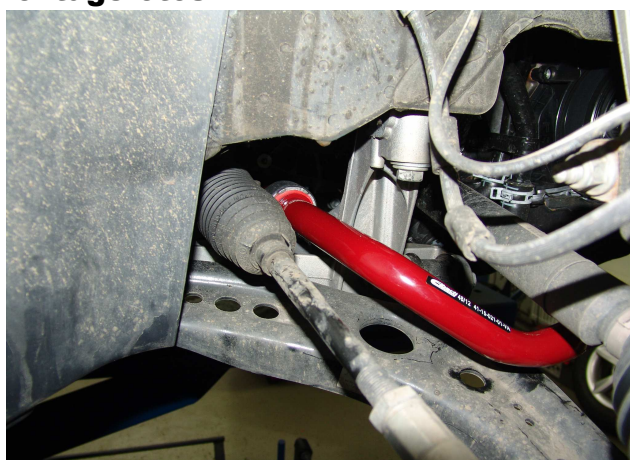




Einbauanleitung Vorderachse / E4085042

Produktgruppe: Anti - Roll - Kit
Fahrzeughersteller und Modell: VW Passat Lim. + Kombi, Typ 3C / B8 4 Wd VA, >08/14
 Skoda Superb Lim. + Kombi / Typ 3T / 4 WD VA; >06/2015
 VW Touran Typ 1 T / ab Nachtrag 36 / 4 WD
 Seat Ateca Typ 5FP VA 4WD / > 10/2016
 VW Arteon / Typ 3 H / 4 WD VA / > 04/2017
Teilenummer: 41-85-042-02-FA incl. angebaute Lagerteile
Erstellt, Index am: 11.09.2017

Montagefotos:



Weiche Einstellung



I. Stückliste:

Position	Anzahl	Bezeichnung	Teilenummer
01.	1 Stück	Vorderachsstabilisator / Rohr	41-85-042-02-FA
Fest montiert mit:			incl.: Pos. 1.1 bis 1.5
01.1	2 Stück	Kunststoff - Vorderachslager	AK45-85-014-04-01
01.2	2 Stück	Untere Schellenaufnahmen	AZ45-85-014-01-01
01.3	2 Stück	Obere Schellen	AZ45-85-014-01-02
01.4	4 Stück	Nietmuttern	AZ45-85-014-01-03
02.	1 Stück	Hinterachsstabilisator, / Rohr	41-15-021-02-HA
03.	2 Stück	Kunststoff - Hinterachslager	AK45-15-021-01-03
04.	1 Gebinde	Montagepaste	
05.	1	Teilegutachten	

II. Fahrzeugvorbereitung:

1. Sämtliche nachfolgend beschriebene Schritte des Teile-Verbau gelten in Ergänzung zum Werkstatthandbuch. Arbeitsschritte welche vom Werkstatthandbuch abweichen sind durch *Kursiv*-Schreibung gekennzeichnet. Bei Widersprüchen oder fehlender Eindeutigkeit zwischen nicht in *Kursiv*-Schreibung beschriebenen Schritten und dem Werkstatthandbuch sind die Angaben des Werkstatthandbuchs maßgeblich.
2. Vor Beginn des Verbau ist der Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit zu prüfen. Maßgeblich ist die vorstehende Stückliste. Bei Abweichung oder Unvollständigkeit ist vor Verbaubeginn Rücksprache mit dem Hersteller zu nehmen.
3. Teile die während des Verbau aus- und eingebaut werden, müssen gegen fabrikneue Originalteile ausgetauscht werden. Dies gilt insbesondere für Verbindungsteile und selbstsichernde Muttern.

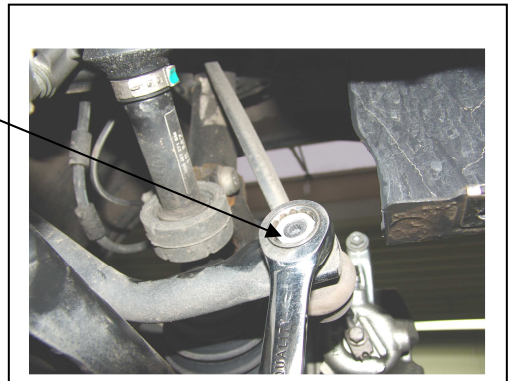


4. Der Verbau ist durch eine Fachwerkstatt und entsprechend ausgebildetes und Fahrzeugtyp-spezifisch geschultes Personal vorzunehmen.
5. Das Fahrzeug muss durch eine für diesen Zweck bestimmte, in technisch einwandfreiem Zustand befindliche Hebebühne angehoben werden. Das Fahrzeug muss in der angehobenen Position durch geeignete Stützen gesichert werden.
6. Sofern zum Verbau notwendig, sind die Fahrzeugräder abzunehmen und nach erfolgtem Verbau wieder ordnungsgemäß zu montieren. Hierbei sind die im Werkstatthandbuch genannten Anzugsmomente zu berücksichtigen.

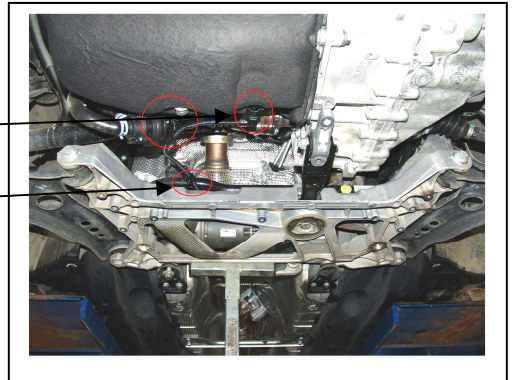
III. Ausbau des Serienteiles, gemäß Werkstatthandbuch:

Hier: Am Beispiel VW Passat Variant, 3C, 2,0 TDI, Automatik, 4 WD

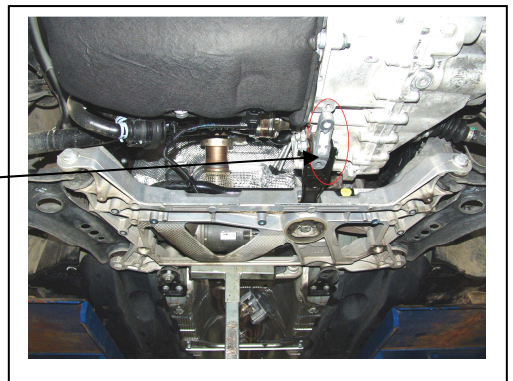
01. Fahrzeug auf Montage-Grube stellen oder auf Hebebühne anheben, um ein einwandfreies Arbeiten unter dem Fahrzeug zu gewährleisten.
02. Räder abmontieren, Unterbodenverkleidung (beide) vorne demontieren.
03. Koppelstange (links und rechts) am Stabilisator lösen (SW 18 / 2x)



04. Elektrische Steckverbindung Ölstandsensor, elektr. Wasserpumpe (Ausstattungsabhängig) trennen und Halteklammer der Leitung am Achsträger aushebeln.

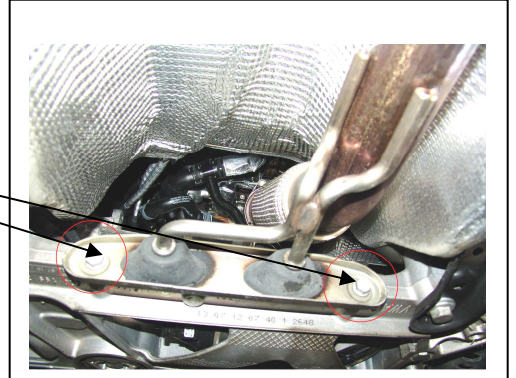


05. Drehmomentstütze Getriebe lösen (2 x SW16).

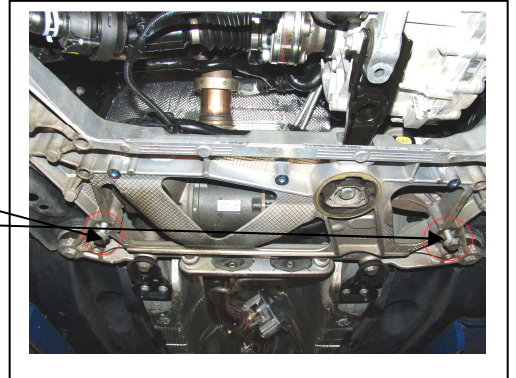




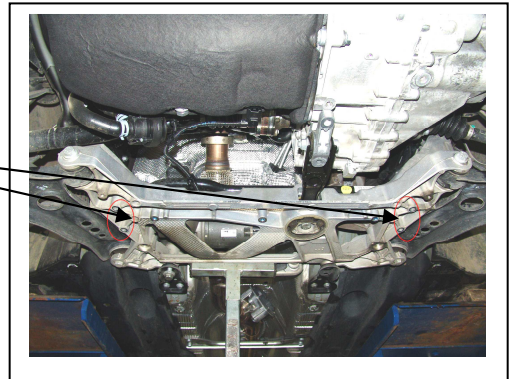
06. Auspuffhalterung am Achsträger lösen (2 x SW13)



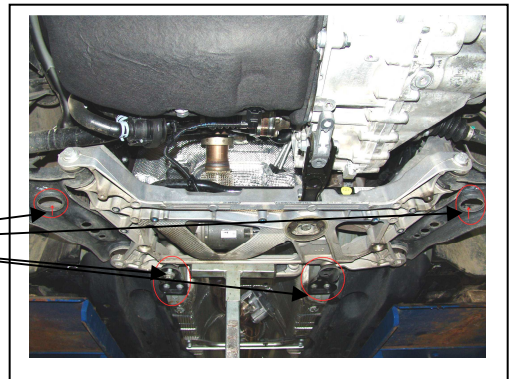
07. Lenkgetriebe lösen (2 x SW18). Vorsichtig aus dem Achsträger aushebeln und gegen übermäßiges Absenken sichern (hochbinden).



08. Stabilisator vom Achsträger lösen (4 x SW13)

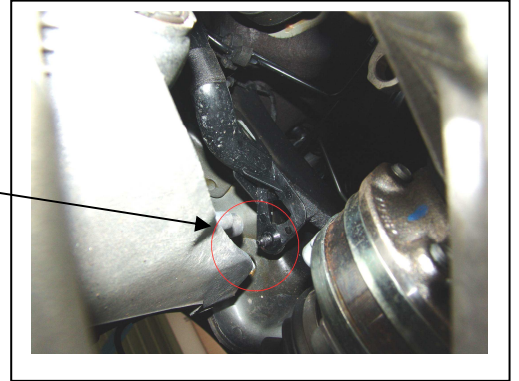


09. Achsträger in geeigneter Weise abstützen und Befestigungsschrauben lösen (4 x SW18) und Versteifungs-/Halteblech hinten (4 x SW13) demontieren.

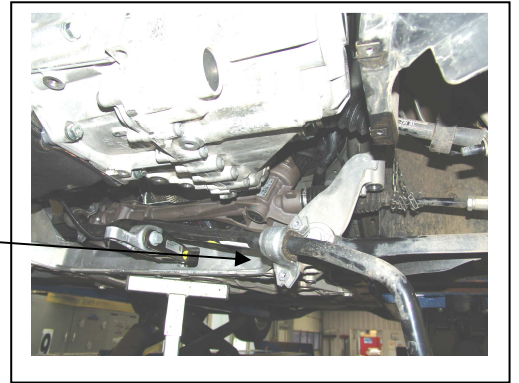




10. Kabelführung am Achsträger links ausclipsen (etwa in Höhe der Antriebswelle links).



11. Achsträger vorsichtig absenken, bis genügend Freiraum zum Herausnehmen des Stabilisators besteht. Stabilisator aus dem Achsträger herausnehmen.



IV. Einbau des neuen Bauteils:

Der Eibach ARK mit den vormontierten Lagern durch umgekehrte Folge in Position auf Achsträger eindrehen.

- *Das mit den Schellen vormontierte Eibach Mittellager 41-85-014-04-01 durch verschieben mit dem beigefügten Gleitmittel versehen.*
- *Wie beim Serienstabilisator wird das Lager durch Verdrehung und Verschiebung wieder positioniert.*
- *Anti Roll Kit wie beim Serienstabilisator einlegen und positionieren.*
- *Mittellager mit Schellen, links und rechts, positionieren und wieder verschrauben !*
- *Anzugsmoment; 50 Nm / ohne Schlagschrauber !*
- *Sechskantmutter auf der Schelle ggf. beim Verschrauben mit Schraubenschlüssel SW 17 gegenhalten!*

**Ansonsten mit dem Einbau in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaues verfahren !
Abschließend ist eine Achsvermessung nach Herstellervorgaben erforderlich !**

Verstellmöglichkeit:

**Harte Stabilisatorrate ;
Weiche Stabilisatorrate;**

**Hintere Bohrung von den Stabilisatorenden benutzen
Vordere Bohrung von den Stabilisatorenden benutzen**



V. Verbauabschluß:

1. Nach Abschluss des Verbau's sind die Räder wieder ordnungsgemäß zu montieren und alle Befestigungselemente auf ordnungsgemäßen, sicheren Sitz zu prüfen (Anzugsmomente gemäß Werkstatthandbuch beachten!)
2. Nutzen Sie nur vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Anzugs- und Befestigungswerte.
3. Nach erfolgter Probefahrt ist der sichere Sitz aller Befestigungselemente zu prüfen. (Anzugsmomente gemäß Werkstatthandbuch beachten!).
4. Nach einer Laufleistung von 50 km nach erfolgtem Verbau ist zum endgültigen Abschluss des Verbau's nochmals der sichere Sitz aller Teile und Befestigungselemente zu prüfen. (Anzugsmomente gemäß Werkstatthandbuch beachten!).
5. Zum Inkrafttreten der Herstellergarantie ist der ordnungsgemäß ausgefüllte Garantiepaß inkl. der Kaufbelege an die Herstellerfirma einzuschicken.

VI. Probefahrt:

1. Durch den Einbau von Eibach Produkten ändert sich das Fahrverhalten Ihres Fahrzeuges.
2. Fahren Sie deshalb so lange vorsichtig, bis Sie sich an die geänderten Fahreigenschaften Ihres Fahrzeuges gewöhnt haben.
3. Ungewöhnliches Fahrverhalten Ihres Fahrzeuges kann darauf hinweisen, dass die eingebauten Produkte nicht für Ihr Fahrzeug geeignet sind oder Fehler bei der Montage und/oder Einstellung der Fahrwerksgeometrie gemacht wurden. In diesem Fall lassen Sie bitte das Fahrzeug unverzüglich in einer Fachwerkstatt überprüfen!